

Im November soll sich der Vorhang heben

Herz fürs Brauchtum (42) Erst für die 100-Jahr-Feier, jetzt fürs Vereinsheim arbeitet Hermann Welte als Vorsitzender des Trachtenvereins Blaichach seit vier Jahren auf Hochtouren

VON SABINE METZGER

Blaichach Seit fast zwölf Jahren ist Hermann Welte Vorsitzender des Gebirgstrachten- und Heimatvereins Blaichach. Zwei Marksteine prägen seine lange Amtszeit: Die 100-Jahr-Feier mit dem großen, viertägigen Jubiläumsfest und der Bau des Vereinsheims. Schon im November soll auf der neuen Bühne Theater gespielt werden.

Mit dem Bau ihres Vereinsheims bewältigen die Trachtler aus Blaichach ein Jahrhundert-Projekt. Am nördlichen Ortseingang entsteht ein Domizil für die Trachtler und den Musikverein. Bauherren sind die jeweiligen Vereine. Auch der Martinusverein soll dort einen Raum bekommen. Erster Spatenstich für das Projekt war im Mai dieses Jahres.

Die Trachtler bauen einen Saal für 180 Besucher mit Bühne, und in Kooperation mit der Gemeinde entsteht ein Foyer, in dem die Gäste an Steh-

tischen bewirtet werden können. Das neue Domizil für die Trachtler kostet rund 450 000 Euro, Zuschüsse gibt es von der Gemeinde und von Sponsoren. „Es beeindruckt mich sehr, wie viele Firmen und Unternehmen unser Projekt unterstützen.“ Auch die Trachtler beteiligen sich finanziell. „Alles, was wir in der Vereinskasse haben, stecken wir in unser neues Heim“, sagt Welte.

Dazu kommen Tausende freiwilliger Arbeitsstunden auf der Bau-

stelle. Die Trachtler haben einen Planungs- und Bauausschuss gegründet, dem neben Vorsitzendem Welte Jim Möslang, Herbert Käser, Harald Seelos und Markus Brand angehören. „Hier hat jeder seine Aufgabe“, sagt Welte. Jeden Feierabend und jedes Wochenende wird am Vereinsheim gearbeitet. Welte – von Beruf Bundesbahnbeamter – wird dabei vorwiegend als Anstreicher und Handlanger eingesetzt. Durch straffe Organisation und durch die Mithilfe vieler zuverlässiger Mitstreiter hat der Bau in den vergangenen Monaten rasante Fortschritte gemacht.

Die Bauarbeiten sind so weit gediehen, dass jetzt schon auf der Bühne im Saal für die kommende Theatersaison geprobt werden kann. Die

Premiere am 19. November soll die erste öffentliche Veranstaltung im neuen Vereinsheim sein. „Dass wir das alles in nur sechs Monaten schaffen, hat keiner gedacht.“ Es sei gelungen, die große Euphorie nach der 100-Jahr-Feier auf das Vereinsheim-Projekt zu übertragen, sagt der 54-jährige Welte. Der Zusammenhalt im Verein sei großartig.

Weldes großes Engagement für die Trachtensache ist in seiner Liebe zur Heimat begründet und in dem Bewusstsein, dass die Vereine das kulturelle Leben im Ort prägen. Hermann Welte wurde bereits mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Blaichach ausgezeichnet.

Mit der Planung der Jubiläumsfeier und dem Bau des Vereinsheims ist Welte gut ausgelastet. „Das geht seit knapp vier Jahren auf Hochtouren.“ Hermann Welte stammt aus Sterklis und ist vor 35 Jahren zu den Blaichacher Trachtlern gekommen. Er war aktiver Plattler, Jugendwart

Die Ehrenämter

Hermann Weltes Werdegang beim Gebirgstrachten- und Heimatverein Blaichach:

1975 - 1988 aktiver Plattler

1979 - 1992 Jugendwart

1992 - 1999 Erster Kassier

seit 1999 Erster Vorsitzender

Herz fürs Brauchtum



Neben der „Spendierhose“ des Vereins: Vorsitzender Hermann Welte von den Blaichacher Trachtlern. Foto: tvb

und er war viele Jahre lang für die Vereinskasse verantwortlich. Und wenn heute bei der Jugendausbildung mal Not am Mann ist, springt Vorsitzender Hermann Welte selbstverständlich ein.